

Institut für Pflanzenschutzforschung der
Akademie der Landwirtschaftswissenschaften der DDR zu Berlin
Bereich Eberswalde
Abteilung Taxonomie der Insekten
Eberswalde-Finow (DDR)

JANOŠ SZABÓ¹ & JOACHIM OEHLKE

Neue Proctotrupeidea aus dem Baltischen Bernstein

Mit 14 Textfiguren

Anlässlich eines Aufenthaltes in Eberswalde wurden von J. SZABÓ die Inklusen-Sammlung der Abteilung Taxonomie der Insekten des Institutes für Pflanzenschutzforschung und einige in Privatbesitz von OEHLKE befindliche Stücke auf Proctotrupeidea-Einschlüsse durchgesehen. Dabei fanden sich unter letzteren fünf gut erhaltene Exemplare, die vier verschiedenen Familien (Ceraphronidae, Proctotrupidae, Scelionidae und Diapriidae) und fünf bisher unbeschriebenen Arten angehören. Alles Material stammt wahrscheinlich von den klassischen Fundorten des Baltischen Bernsteins an der südöstlichen Küste der Ostsee.

Frau BIRGIT EWALD, Eberswalde, danken wir für die Unterstützung bei der Anfertigung der Zeichnungen. Unseren Ehefrauen ILOŃKA SZABÓ und RENATE OEHLKE haben wir für ihr stetes Verständnis für unsere zahlreichen wissenschaftlichen Diskussionen zu danken und widmen ihnen die beiden neuen Scelioniden-Arten.

Familie Ceraphronidae FÖRSTER, 1856

Gattung *Lagynodes* FÖRSTER, 1840

Lagynodes pseudocarinatus spec. nov., ♀

Fig. 1 und 6

Körperlänge = 1,25 mm. Stirn rundlich ausgehöhlt; in der Mitte vorn mit dunklem Gebilde, das in eine kleine Spitze zwischen den Fühlern mündet. Mandibeln zweizählig. Fühler mit 11 Gliedern: Scapus (von der Seite) 5mal; Pedicellus birnenförmig, 2,5mal länger als breit, so lang wie die zwei folgenden Glieder zusammen. 3. Fühlerglied etwas kürzer als das 2., verlängert kubisch; 4. walzenrund, 2mal so lang wie dick; 5. etwas länger als breit, länger und breiter als das 2.; 6. breiter als das 5.; 7. bis 10. perlschnurförmig, knapp so lang wie breit; das Endglied etwas kürzer als die 3 vorletzten Glieder, mehr als 4mal so lang wie breit, scheinbar 3gliedrig, zur Spitze hin allmählich verjüngt und zugespitzt. Augen relativ kleiner als bei den von BRUES beschriebenen Bernstein-Arten; etwas größer als bei *L. pallidus* (BOHEMAN); ihr Wangenabstand 0,5 des größten Augendurchmessers. Zwischen den Augen eine kleine Grube (Ocellus?) sichtbar. Schläfen 0,4 der Augenlänge. Hinterkopf geleistet, nicht ausgebuchtet.

Thorax schmaler als Kopf und Abdomen, flügellos. Pronotum etwas länger als das Mesonotum, letzteres quer, ohne Furchen. Scutellum an den Seiten mit Grübchen. Propodeum mit undeutlichen Leisten und 3 ± deutlichen Furchen. Pleuren undeutlich punktiert. Trochanter verlängert. Schenkel verdickt, Schienen keulenförmig. Metatarsen kürzer als die vier folgenden Tarsenglieder zusammen. Endglied mit 2 Klauen. Petiolus quer, längsstreifig. 2. Tergit mit den üblichen 3 Kielen, die tiefer gelegenen Seiten ebenfalls geleistet, sonst glatt, viel breiter als die übrigen Körperteile zusammen, aber kaum länger. Tergite 3–6 undeutlich, ein rechtwinkliges Dreieck bildend.

¹ Budapest IX, Ullői ut. 117, VR Ungarn.

Körper dunkelbraun. Antennen, Trochanter, Beingelenke und Tarsen gelblich.

Die Art unterscheidet sich von *L. primordialis* BRUES und *electricophilus* BRUES vor allem durch das doppelt so lange Endglied der Fühler, die kleineren Augen, den nicht ausgebuchten Hinterkopf und die Form des Propodeums. Von den rezenten Formen scheint sie am ehesten *L. thoracicus* KIEFFER ähnlich.

Holotypus: ♀, Baltischer Bernstein, Coll. OEHLKE, Nr. 133.

Familie Proctotrupidae FÖRSTER, 1856

Gattung *Cryptoserphus* KIEFFER, 1907

Cryptoserphus koggeauxillarius spec. nov., ♀

Fig. 2, 7–10

Körperlänge = 3,0 mm; Vorderflügelänge = 2,1 mm. Kopf quer, mehr als doppelt so breit wie lang, breiter als der Thorax, vereinzelt punktiert. Fühler mit 12 Gliedern. Scapus 1,6mal so lang wie breit; Pedicellus klein, fast so lang wie breit. 3. Fühlerglied 2,5mal länger als breit, zur Spitze hin allmählich verdickt, um die Hälfte länger als das folgende. 4. bis 6. Fühlerglied etwas länger als breit, zur Spitze hin verbreitert. Glied 7 und 8 becherförmig, um die Hälfte länger als breit. Glieder 9 bis 11 becherförmig, etwa gleich in Form und Länge. Endglied mehr als doppelt so lang wie das vorletzte, etwa 2,0mal so lang wie breit, zur Spitze hin allmählich verjüngt, zugespitzt. Gesicht zwischen den Fühlern flach und glatt; Wangen so lang wie das 4. Fühlerglied. Schläfen hinter den Augen stark verengt, so lang wie der Augendurchmesser von oben. Mesoscutum fein punktiert. Propodeum von der Seite viertelkreisförmig, nur schwache \pm netzartige Leisten sichtbar, scheinbar ohne Längskiel; die Seiten gröber netzförmig. Alle Pleuren glatt. Beine schlank. Hinterschenkel 3mal länger als breit. Großer hinterer Schienensporn 0,5 des Metatarsalgliedes. Radialzelle im Vorderflügel lang. Petiolus sehr kurz, kaum sichtbar. 2. Tergit an der Basis kurz längsstreifig, fast doppelt so lang wie die restlichen Tergite außer den Bohrerklappen. Letztes Tergit mit feinen, aber deutlichen Längsrissen. Bohrerklappen doppelt so lang wie maximal breit, gebogen, sparsam behaart und grob punktiert.

Körper schwarz, Schienen und Tarsen braun.

Die Art ist sehr ähnlich *Cryptoserphus succinalis* BRUES, 1940. Sie unterscheidet sich vor allem durch die Größe, die Form des Propodeums, die schlankeren Beine, die Streifung auf dem letzten Tergit und die Bohrerklappen.

Der Name der neuen Art wurde abgeleitet von einem häufigen Handelsschiffstyp der Ostsee, der Kogge.

Holotypus: ♀, Baltischer Bernstein; Coll. OEHLKE, Nr. 142.

Familie Scelionidae FÖRSTER, 1856

Gattung *Macroteleia* WESTWOOD, 1835

Macroteleia renatae spec. nov., ♀

Fig. 3, 11 und 12

Körperlänge = 3,5 mm; Vorderflügelänge = 2,4 mm. Kopf quer, etwa 1,5mal breiter als lang, dicht scharfrandig punktiert. Augen nackt, durch eine tiefe Furche mit der Mandibelbasis verbunden. Wangen fein fächerartig gestreift. Stirngrube tief. Scapus etwa 6mal länger als breit, aber kürzer als die drei folgenden Fühlerglieder zusammen. Pedicellus lang, zur Spitze hin schwach verdickt, etwa 4mal so lang wie breit. 3. Fühlerglied etwas länger als der Pedicellus, 5mal so lang wie breit, zur Spitze hin allmählich schwach verdickt, etwas länger als das 4.; 4. Glied walzenrund, etwa 4mal länger als breit, zur Spitze hin schwach verdickt. 5. Glied kürzer als das 4., etwa 4mal länger als breit, zur Spitze hin kaum wahrnehmbar verdickt. 6. Fühlerglied länglich-birnförmig, etwa 2,5mal länger als breit, kürzer als das 5. Keule 6gliedrig. 1. Keulenglied etwa 1,5mal länger als breit, 2. etwas länger als

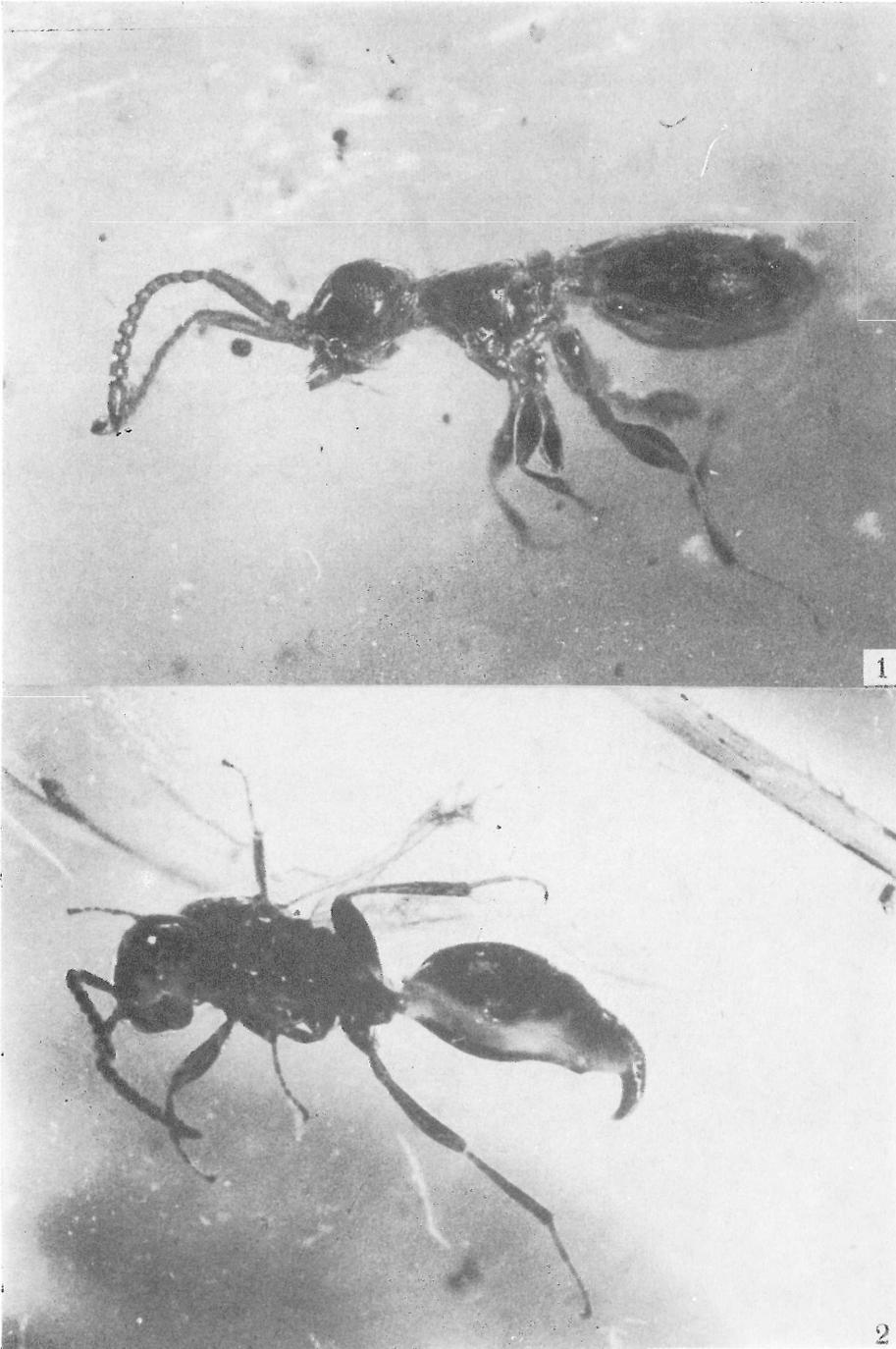


Fig. 1—2. Foto der Bernstein-Inkluse: Fig. 1. *Lagynodes pseudocarinatus* spec. nov. (♀, Holotypus). — Fig. 2. *Cryptoserphus koggeauxillarius* spec. nov. (♀, Holotypus).

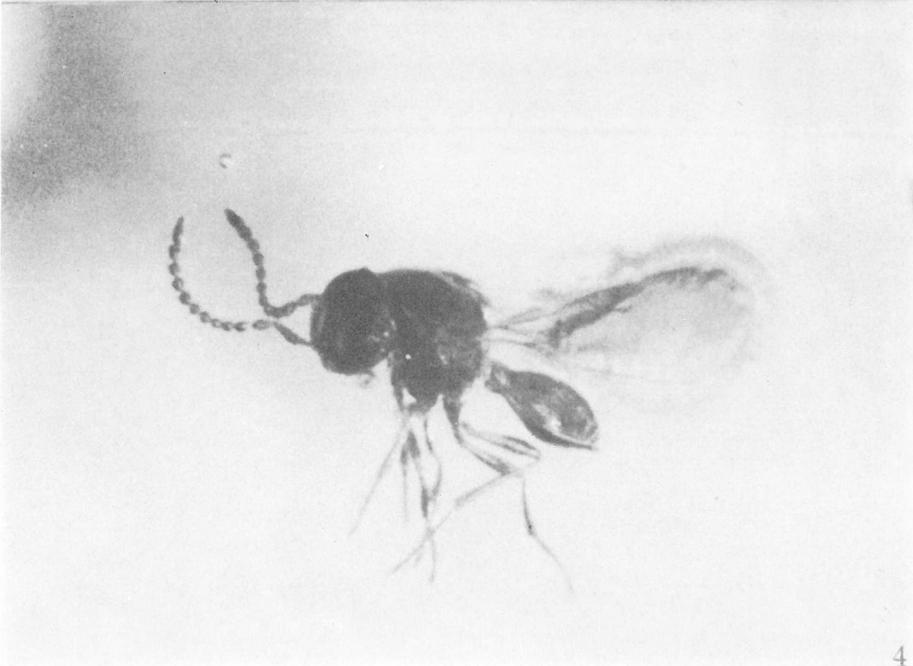
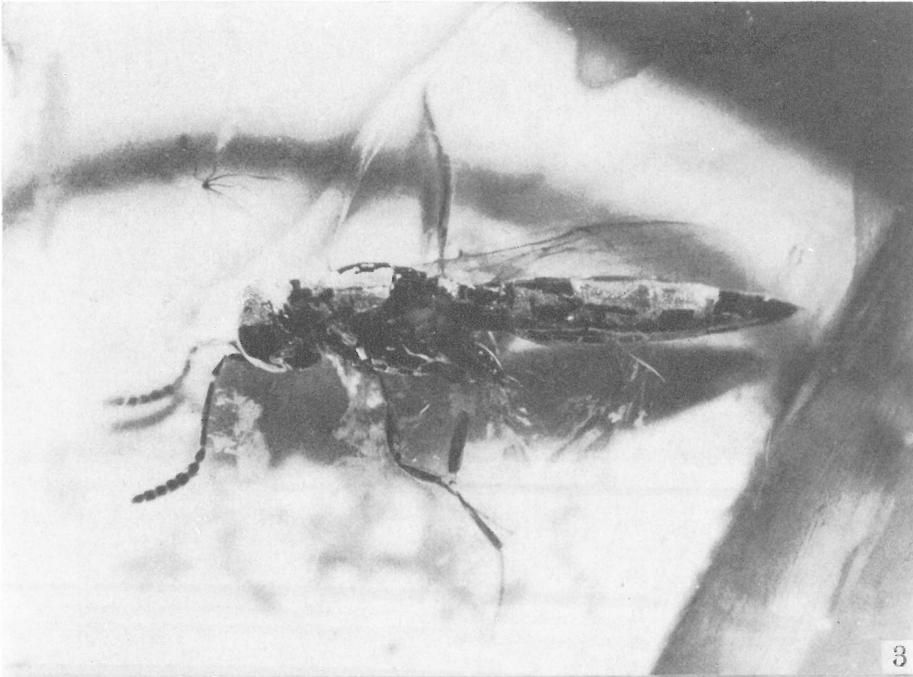


Fig. 3–4. Foto der Bernstein-Inkluse: Fig. 3. *Macroteleia renatae* spec. nov. (♀, Holotypus). — Fig. 4. *Idris ilonkae* spec. nov. (♂, Holotypus).

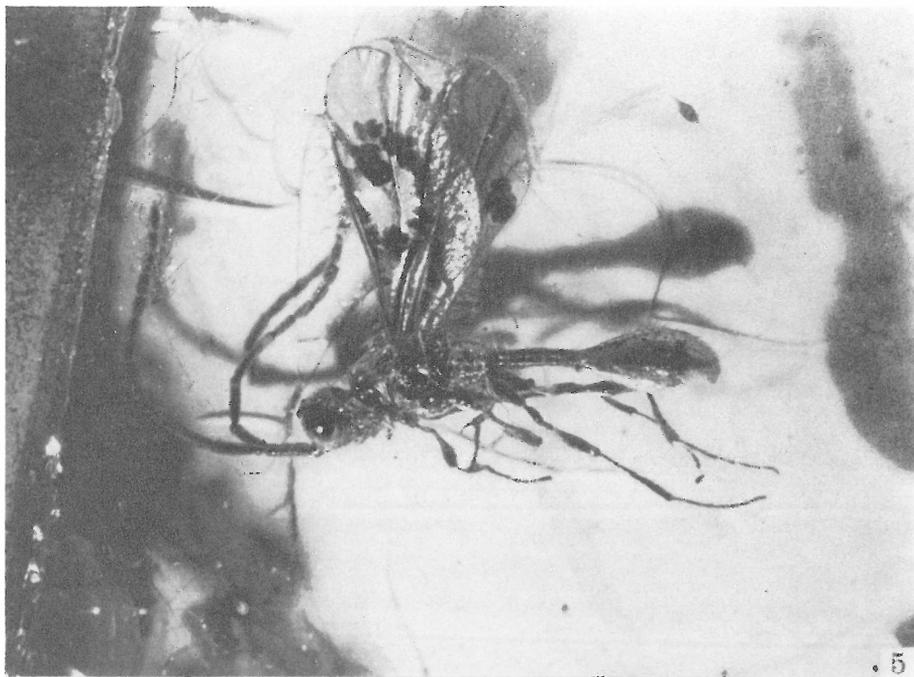


Fig. 5. Foto der Bernstein-Inkluse von *Cinetus balticus* spec. nov. (♂, Holotypus).

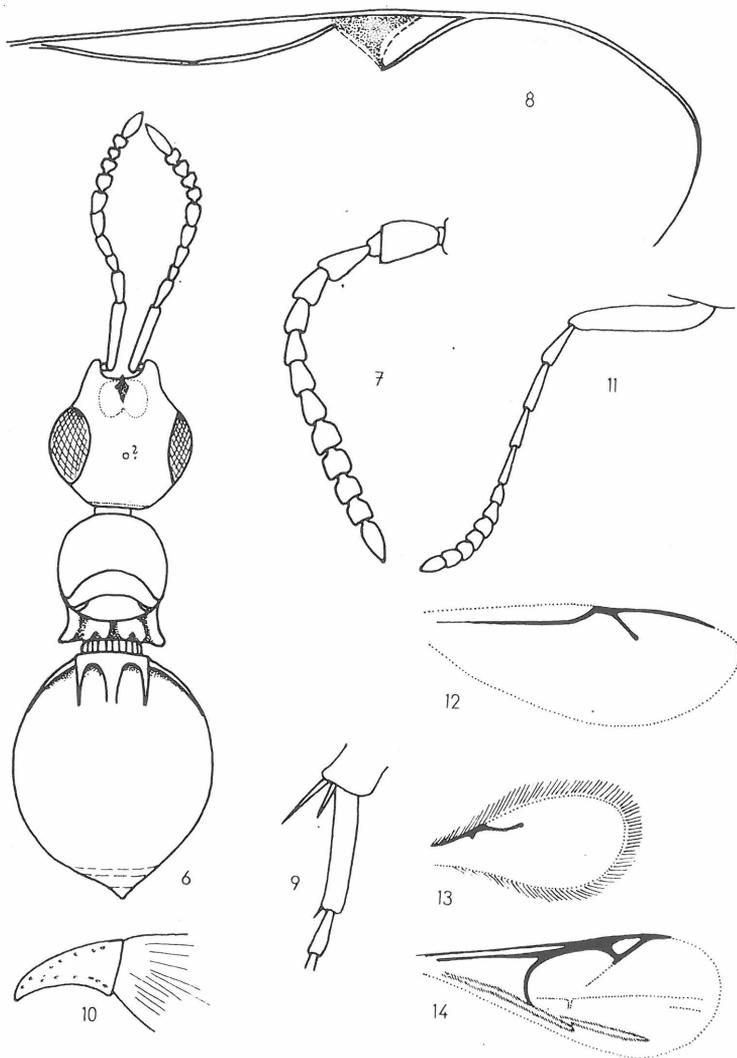


Fig. 6. *Lagynodes pseudocarinatus* spec. nov., Dorsalaufsicht.

Fig. 7–10. *Cryptoserphus koggeauxillarius* spec. nov.: Fig. 7. Fühler. — Fig. 8. Vorderflügel-Vorderrand. — Fig. 9. Hinterbein. — Fig. 10. Abdomenspitze mit Bohrerklappen.

Fig. 11–12. *Macroteleia renatae* spec. nov.: Fig. 11. Fühler. — Fig. 12. Vorderflügel.

Fig. 13. *Idris ilonkae* spec. nov., Vorderflügel.

Fig. 14. *Cinetus balticus* spec. nov., Vorderflügel.

breit. Keulenglieder 3 bis 5 gleich in Form und Länge, an der Basis bogig gerandet, an der Spitze scharf abgeschnitten, jedes etwa so lang wie breit. Das Endglied etwas länger als das 5., zur Spitze hin allmählich verjüngt, zugespitzt. Thorax länger als der Kopf. Parapsidenfurchen tief und durchlaufend. Mesonotum wie der Kopf scharfrandig, dicht und ziemlich grob punktiert. Scutellum, halbkreisförmig, punktiert (?). Metascutum kaum sichtbar. Propleuren glatt (?), glänzend. Praepectus vorhanden. Vorderflügel mit einer langen Subcostalis, einer kurzen Marginalis, diese etwa 4mal so lang wie breit. Postmarginalis lang, etwas mehr als 3,5mal länger als die schräge und schwach bogige Stigmalis. Radialis durch Spuren angedeutet. Hinterflügel mit langer Subcostalis, mit kurzer Marginalis und mit zwei (?) Frenalhäkchen.

Abdomen mehr als 1,5mal länger als der übrige Körper zusammen. Petiolus etwa so lang wie das Scutellum. Horn (?) skulptiert. Tergite mit flacher dichter Punktierung. Tergite 2—4 gleichlang. Tergite 5—6 so lang wie die Tergite 3—4 zusammen. Das letzte Tergit zur Spitze hin allmählich verjüngt, zugespitzt.

Körper schwarz. Schenkel und Schienen schwarzbraun, ihre Gelenke und Tarsen hell.

Von den bisher bekannten, rezenten *Macroteleia*-Arten durch die Form des Abdomens und Propodeums verschieden.

Holotypus: ♀, Baltischer Bernstein, Coll. OEHLKE, Nr. 130.

Gattung *Idris* FÖRSTER, 1856

Idris ilonkac spec. nov. ♂

Fig. 4 und 13

Körperlänge: 0,75 mm, Vorderflügelänge: 0,7 mm.

Kopf quer, etwa 2mal breiter als lang. Ocellen in einem flachen Dreieck stehend, die hinteren fast am Rande der Augen und der dahinter steil abfallenden Schläfen. Augen nackt. Stirn glatt und glänzend, mit einem von dem vorderen Ocellus bis zu den Fühlerbasen reichenden Mittelkiel. Scheitel und oberes Drittel der Stirn sehr fein und dicht, unscharf punktiert. Mandibeln zweizählig (?), Fühler 12gliedrig. Scapus etwas mehr als 4mal länger als breit, in der Mitte am breitesten, fast so lang wie der Pedicellus und die nächsten beiden Fühlergliedern zusammen. Petiolus keulenförmig, doppelt so lang wie breit, etwas länger als das eiförmige 3. Fühlerglied. 3. Fühlerglied etwas länger als breit. Fühlerglieder 4—11 kuglig, so lang wie breit. Das Endglied doppelt so lang wie das vorhergehende Glied, etwas mehr als doppelt so lang wie breit, zur Spitze hin allmählich verjüngt und zugespitzt. Kopf breiter als der Thorax. Pleuren glatt, glänzend. Praescutum nicht sichtbar. Mesonotum fein, undeutlich punktiert. Parapsidenfurchen hinten gut sichtbar, vorn allmählich schwächer werdend, durchlaufend. Scutellum halbkreisförmig, höher als das Mesonotum. Metanotum nicht sichtbar. Propodeum nur teilweise sichtbar. Flügel gut entwickelt, mit langen Wimperhaaren. Subcostalis lang, etwa 7mal länger als die Marginalis. Stigmalis schräg, am Ende knotenförmig verdickt, Basalis deutlich.

Abdomen seitlich scharf gerandet. Petiolus quer, längsgestreift. 2. Tergit das größte, basal kurz längsgestreift, sonst undeutlich fein punktiert, fast glatt und glänzend. Tergite 3—6 kurz.

Kopf tief goldgelb bis braun, Körper und Beine schimmernd goldgelb. Flügel schmutziggelb, distal 1/7 gelblich und heller.

Holotypus: ♂, Baltischer Bernstein, Coll. OEHLKE, Nr. 140.

Familie Diapriidae HALIDAY, 1839

Gattung *Cinetus* JURINE, 1807

Cinetus balticus spec. nov. ♂

Fig. 5 und 14

Körperlänge = 3,9 mm; Vorderflügelänge = 2,8 mm.

Kopf quer, mit zerstreuter, größerer Punktierung. Ocellen in einem fast gleichseitigen Dreieck stehend, die hinteren weit vom Augenrand entfernt. Fühler mit 14 Gliedern. Sca-

pus so lang wie das 3. Fühlerglied, walzenrund, 4mal so lang wie breit. Pedicecllus birnenförmig, wenig länger als breit. 3. und 4. Fühlerglied gleich in Form und Länge, sehr leicht bogig, etwa 4mal länger als breit. 4. Glied oben mit einer Leiste auf seiner ganzen Länge. 5. Glied 0,7mal so lang wie das 4., 3mal länger als breit. 6. Fühlerglied gleich dem 5. Glieder 5—11 walzenrund, etwas kürzer, jeweils 2,5mal länger als breit, gleich in Form und Länge. Das Endglied 1,3mal so lang als das vorhergehende, lang zugespitzt.

Thorax um die Hälfte kürzer als das Abdomen. Pronotum nur von der Seite sichtbar. Mesonotum glatt und glänzend, mit 2 durchlaufenden Parapsidenfurchen. Scutellum breiter als lang, quer, vorn mit einer tiefen Grube. Metanotum kaum sichtbar, in der Mitte mit einer länglichen, durchscheinenden, aufrecht stehenden Längslamelle. Propodeum ohne Zahn, mit kräftigen Leisten. Pro- und Mesopleuren glatt. Metapleuren grob unregelmäßig gerunzelt. Vorderflügel fein, dicht und kurz behaart. Costalis so lang wie die Subcostalis. Marginalis 0,3 der Radialzelle, letztere geschlossen. Stigmatis etwas kürzer als die Marginalis. Cubitalis, Discoidalis und Analis durch Spuren angedeutet. Basalis kräftig, gebogen. Hinterflügel mit geschlossener Zelle.

Petiolus 4mal so lang wie von der Seite breit, längsgestreift. 2. Tergit an der Basis in der Mitte mit schmaler Längsfurche und sehr kurz längsstreifig; sonst glatt und glänzend, 3,5mal länger als die 5 folgenden Tergite. Petiolus und Abdomen weitläufig mit langen aufrechten borstenartigen Haaren bedeckt.

Körper schwarz, Fühler und Beine mehr bräunlich. Flügel braun getönt.

Holotypus: ♂, Baltischer Bernstein, Coll. OEHLKE, Nr. 141.

Zusammenfassung

Die Untersuchung und der Vergleich gut erhaltener Bernstein-Inklusen war Veranlassung zur Beschreibung von fünf neuen Arten. Sie gehören rezenten Gattungen der Ceraphronidae, Proctotrupidae, Scelionidae und Diapriidae an.

Summary

From the Baltic amber five new species were described. The species belong to recent genera of families Ceraphronidae, Proctotrupidae, Scelionidae and Diapriidae.

Резюме

Исследование и сравнение хорошо сохранившихся янтарных образцов позволило описать 5 новых видов. Виды относятся к рецентным родам Ceraphroninae, Proctotrupidae, Scelionidae и Diapriidae.

Literatur

- ALEKSEEV, W. N. & RASNITCYN, A. P.: Pozdneemelovgje Magaspilidae (Hymenoptera) iz iskapajemych smol Tajmura [Megaspilidae aus der Spätkozide in fossilen Harzen von Tajmur]. — In: Paleont. žurn. — Moskau 4 (1981). — S. 127 bis 130.
- BRUES, C. T.: Serphidae in Baltic amber, with the description of a new Living genus. — In: Proc. Amer. Acad. Arts Sci. — Boston 73 (1940a) 9. — S. 259—264.
- Calliceratidae in Baltic amber. — In: Proc. Amer. Acad. Arts Sci. — Boston 73 (1940b) 9. — S. 265—269.
- DESSART, P.: Revision des genres *Lagnodes* FÖRSTER, 1840, et *Plastomicrops* KIEFFER, 1906 (Ceraphronidae). Contrib. Proctotrupeidea X. — In: Bull. Inst. r. Sci. nat. Belg. — Bruxelles 42 (1966) 18. — S. 1—85.
- KOZLOV, M. A.: Proctotrupeidea: Opredelitel' nasekomych jevropeskoj časti SSSR. (Proctotrupeidea. In: Bestimmungstabellen der Insekten des europäischen Teils der UdSSR) Nauka. — Leningrad 3 (1978) 2. — S. 538—664.
- NIXON, G. E. J.: Proctotrupeidea, Diapriidae Subf. Belytinae. In: Handbooks for the identification of British insects. Bd. 3. T 1 (dii) London, 1957: (dii). — S. 1—107.
- PSCHORN-WALCHER, H.: Heloridae et Proctotrupidae, Hymenoptera. — In: Insecta Helvetica, Fauna. — Zürich 4 (1971). — S. 1—64.
- SCHLEE, D. & GLÖCKNER, W.: Bernstein. In: Stuttgarter Beitr. Naturkd. Serie C. — Stuttgart 8 (1978). — S. 1—72.
- TOWNES, H. K. M.: Revision of the Serphidae. In: Mem. Amer. Ent. Inst. — Ann Arbor 32 (1981). — S. 1—541.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Beiträge zur Entomologie = Contributions to Entomology](#)

Jahr/Year: 1986

Band/Volume: [36](#)

Autor(en)/Author(s): Szabó János, Oehlke Joachim

Artikel/Article: [Neue Proctotrupeoidea aus dem Baltischen Bernstein. 99-106](#)